

Nikolaus feiern
im Kindergarten

7 wertvolle Tipps für

Nikolaus

Liebevoll von Eurem Mawi-Team für Euch zusammengestellt



Mawi
Werte mit Freude erleben

Mawi GmbH | Hauptstraße 8b | D-85122 Hitzhofen | 08458 - 33530 | mawi-spiele.de

7 wertvolle Tipps für
Nikolaus



Inhalt

- 3-4 **1. Tipp:** Die Geschichte des heiligen Nikolaus
- 5 **2. Tipp:** Mitmachgedicht
- 6-9 **3. Tipp:** Eine Geste der Nächstenliebe
- 10+11 **4. Tipp:** Turnstunde zu Nikolaus
- 12 + 13 **5. Tipp:** Vorlesegeschichte: Der heilige Nikolaus und die seltsame Spur im Schnee
- 14+15 **6. Tipp:** Bastelidee: Bischofsmütze fürs Nikolaus-Säckchen
- 16 **7. Tipp:** Kreisspiel: Durcheinander im Nikolaus-Sack



Das Mawi Team wünscht Euch ganz viel
Spaß mit unseren Tipps zu Nikolaus!

7 wertvolle Tipps für

Nikolaus

1. Tipp
Teil 1

Die Geschichte des heiligen Nikolaus (Teil 1)

und die Nikolaus-Traditionen in anderen Ländern

Erzählt Euren Kindern die Geschichte vom heiligen Nikolaus. Außerdem ist es auch total spannend, welche Bräuche es in den anderen Ländern gibt. Vielleicht habt Ihr sogar Kinder aus diesen Ländern, die selbst etwas dazu erzählen können:

Der **Heilige Nikolaus** wurde um das **Jahr 270** in Patara, einer Stadt in der heutigen Türkei, geboren. Schon früh zeigte er ein **außergewöhnliches Mitgefühl** für **Menschen in Not**. Als sein reicher Onkel starb, erbt Nikolaus **viel Geld**. Anstatt es für sich **selbst zu behalten**, beschloss er, damit den **Bedürftigen** zu helfen.

Eine der **bekanntesten Geschichten** aus seinem Leben handelt von **drei jungen Frauen**, die ohne Geld keine Heiratschancen hatten. Nikolaus entschied sich, ihnen in **ihrer Notlage** zu helfen, indem er nachts heimlich **Goldmünzen** in ihr Haus warf. Dieses **stille Geschenk** ermöglichte es den Frauen, zu heiraten und ein **besseres Leben** zu führen. Nikolaus wurde später zum **Bischof von Myra** geweiht und setzte sein Werk der Wohltätigkeit fort. Er half den **Armen, Kranken und Unterdrückten** und setzte sich für **Gerechtigkeit** ein. Sein Ruf als **Beschützer und Helfer der Schwachen** verbreitete sich rasch. Während der Christenverfolgungen unter Kaiser Diokletian wurde Nikolaus verhaftet und ins Gefängnis geworfen. Als der christliche Glaube schließlich an Macht gewann, wurde Nikolaus freigelassen.

Seine **Güte und Großzügigkeit** inspirierten nicht nur die Menschen seiner Zeit, sondern auch nachfolgende **Generationen**. Die Geschichten über seine Taten verbreiteten sich über die Jahrhunderte hinweg und fanden in verschiedenen **Kulturen und Ländern** ihren Platz. Es ist faszinierend zu sehen, wie der Heilige Nikolaus im Laufe der Zeit zur **Symbolfigur für die Freude des Schenkens** wurde. Seine Taten leben in der Tradition des Nikolaustags fort, an dem Kinder **auf der ganzen Welt** Geschenke und Freundlichkeit miteinander teilen. Lasst uns die Geschichte des Heiligen Nikolaus nutzen, um den Kindern zu zeigen, dass selbst **kleine Gesten** der Güte eine **große Wirkung** haben können. Die Ideale, für die er stand – **Mitgefühl, Großzügigkeit und Fürsorge** für andere – sind zeitlos und können uns alle inspirieren, bessere Menschen zu werden.

Die bevorstehende Nikolausfeier bietet eine wunderbare **Gelegenheit**, den Kindern die vielfältigen Bräuche und Traditionen aus verschiedenen Ländern näherzubringen. Das kann das Verständnis der Kinder für kulturelle Vielfalt vertiefen und ihre Neugierde wecken.



7 wertvolle Tipps für

Nikolaus

1. Tipp
Teil 2

Die Geschichte des heiligen Nikolaus (Teil 2)

und die Nikolaus-Traditionen in anderen Ländern



Hier sind einige Beispiele von Nikolausfeiern in verschiedenen Ländern:



Deutschland: In Deutschland ist der Nikolaus am **6. Dezember** besonders beliebt. Kinder stellen am Vorabend **ihre Stiefel** vor die Tür, und der Nikolaus füllt sie mit **Süßigkeiten, kleinen Geschenken und Nüssen**. Es ist in vielen Gegenden auch üblich, **Nikolauszüge und -feste** zu veranstalten, bei denen die Kinder **Lieder singen** und **Geschichten** über den heiligen Nikolaus hören.



Niederlande: In den Niederlanden kommt **Sinterklaas**, begleitet von seinen Helfern, den „**Zwarte Pieten**“, am **5. Dezember** mit einem **Boot aus Spanien** an. Die Kinder legen ihre Schuhe, gefüllt mit **Möhren und Heu** für das **Pferd** von Sinterklaas, vor die Tür. Am Morgen des 6. Dezember finden sie dann **Süßigkeiten und kleine Geschenke** in ihren Schuhen.



Italien: In Italien wird der Nikolaustag, auch bekannt als „**La Festa di San Nicola**“, in einigen Regionen am **6. Dezember** gefeiert. Hier bringen „**La Befana**“ und der heilige Nikolaus Geschenke für die Kinder. Die Legende besagt, dass „**La Befana**“, eine **freundliche Hexe**, den Weg **der Heiligen Drei Könige** nicht fand, aber dennoch **Geschenke** an die Kinder verteilte.



Russland: In Russland wird der Nikolaustag als „**Tag des Heiligen Nikolaus**“ gefeiert. Die Traditionen variieren je nach Region, aber oft bringt der heilige Nikolaus („**Ded Moroz**“) **Geschenke** für die Kinder am Neujahrstag (31. Dezember) oder am **Russischen Weihnachten** (7. Januar).

Mawi-Tipp!



8088 Kristall in der Überraschungsnuss mit Geschichte und Organzabeutel
einzel 2,18 €
im 12er Pack nur 1,68 €/Stk.

Mehr Infos
findet Ihr hier!



Mawi
Werte mit Freude erleben

Mawi GmbH | Hauptstraße 8b | D-85122 Hitzhofen | 08458 - 33530 | mawi-spiele.de

7 wertvolle Tipps für

Nikolaus

2. Tipp

Mitmach-Gedicht

zu Nikolaus

- Der Nikolaus, der Nikolaus, der wohnt in einem schönen Haus.
> (Kinder bilden mit Händen ein Dach)
- Im Winter hat er viel zu tun, drum sucht er seine Sachen nun.
> (Kinder halten sich die Hand als Abschirmung über die Augen und schauen suchend umher)
- Erst zieht er seine Stiefel an
> (Kinder simulieren Stiefel anziehen)
- Dann ist noch seine Mütze dran.
> (Kinder ziehen sich eine imaginäre Mütze an)
- Über die Schulter wirft er den Sack, in dem er die vielen Geschenke hat.
> (Kinder werfen pantomimisch einen Sack über die Schulter)
- So stapft er munter durch den Schnee
> (Kinder stampfen auf der Stelle)
- Um viele Stiefel zu füllen - juchheel!
> (Kinder springen vor Freude in die Luft)
- Die Kinder sind glücklich, wie ist das schön, dann kann Nikolaus zufrieden nach Hause geh'n.
> (Kinder gehen auf der Stelle)

7 wertvolle Tipps für

Nikolaus

3. Tipp

Eine Geste der Nächstenliebe

an Nikolaus

Gutes tun und anderen Menschen eine kleine Freude machen – das kommt leider im Alltag oft zu kurz. Da ist der **Nikolaus-Tag** doch eine **guter Anlass**, genau das zu tun. Mit den **Nikolausstiefeln** könnt ihr mit Euren Kindern schöne **Fensterbilder** gestalten, die diese dann an einen lieben Nachbarn, an die Verkäuferin der Stammbäckerei oder einen einsamen Senioren verschenken. Bestimmt zaubern Eure Kinder damit den Beschenkten ein **dankbares Lächeln** ins Gesicht!

Die Vorlagen könnt Ihr auf den nächsten Seiten ausschneiden, bemalen und verschenken!

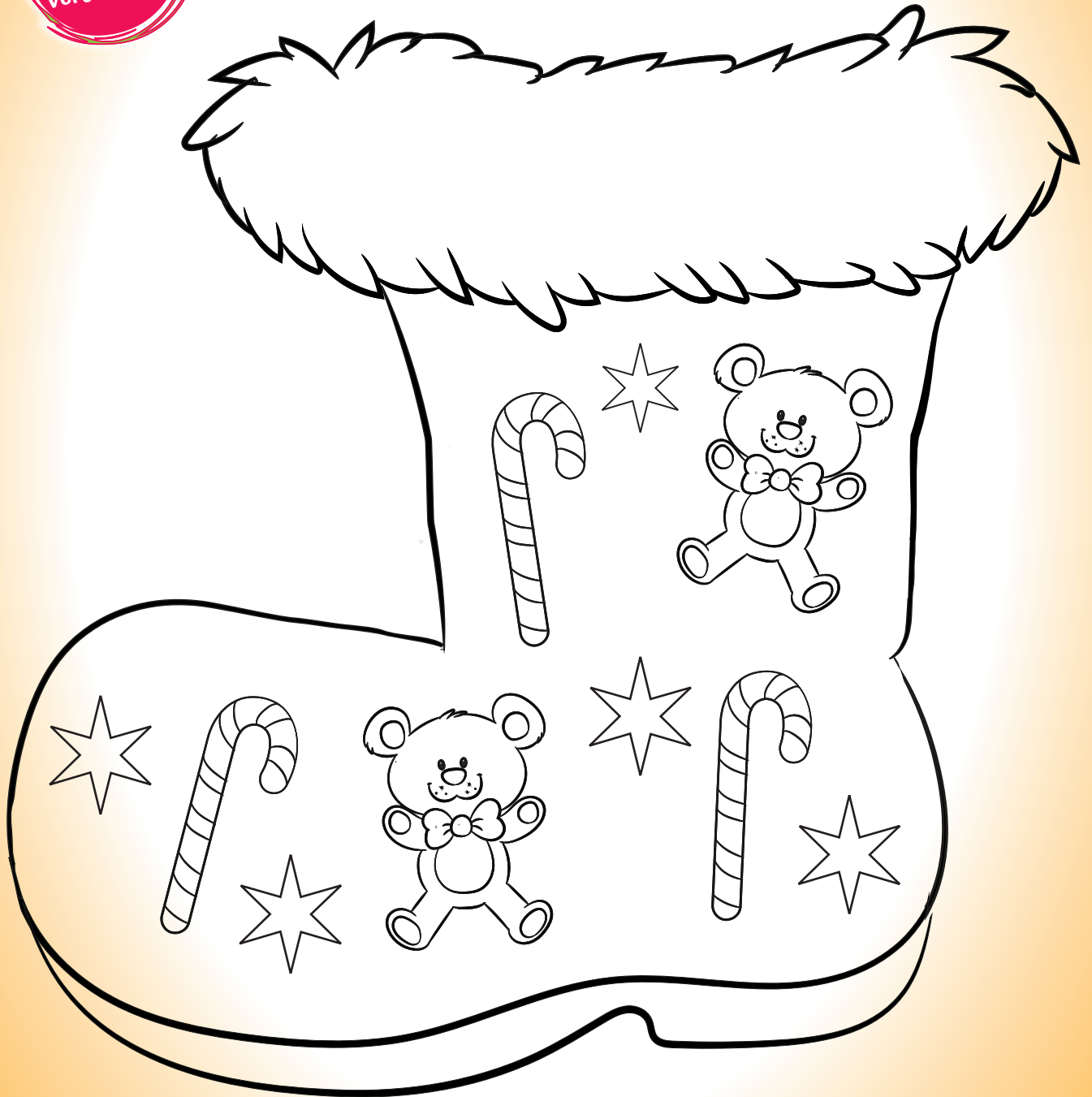


Mawi-Tipp!

Wo es möglich ist, ist es natürlich auch eine schöne Idee, mit dem gestalteten Fensterschmuck gemeinsam mit den Bewohnern ein großes Fenster eines nahegelegenen Seniorenheims zu dekorieren. Dabei haben sowohl Eure Kinder als auch die Senioren richtig Spaß: Durch die Interaktion mit den Kindern blühen viele alte Menschen richtig auf und auch die Kleinen freuen sich über diese besonderen Begegnungen.

7 wertvolle Tipps für
Nikolaus

Bemalen
Ausschneiden
Verschenken



7 wertvolle Tipps für
Nikolaus

Bemalen
Ausschneiden
Verschenken



7 wertvolle Tipps für

Nikolaus



Bemalen
Ausschneiden
Verschenken



7 wertvolle Tipps für

Nikolaus



4. Tipp
Teil 1

Turnstunde zu Nikolaus (Teil 1)

Für diese Turnstunde benötigt ihr:

- Sprossenwand
- Langbank
- Reifen
- Kasten
- Tücher
- (kleinere) Bälle
- Hütchen

Aufwärmen

Dazu erzählt ihr den Kindern, wie der Nikolaus aus dem tiefen, verschneiten Wald kommt und einen langen beschwerlichen Weg zurücklegen muss.

Die folgenden Bewegungen machen die Kinder nun nach:

- er stapft durch den tiefen Schnee und muss beim Gehen die Knie ganz hoch heben
- wenn ihm kalt ist, muss er laufen
- vom vielen Laufen wird er müde, er geht ganz langsam
- der Nikolaus schleppt auch noch einen schweren Sack.

Hierzu bilden die Kinder Zweier-Teams, ein Kind nimmt das andere Kind, das sich auf den Boden legt, an den Beinen und zieht es ein Stückchen durch die Turnhalle. Danach wird abgewechselt.



Mawi
Werte mit Freude erleben

Mawi GmbH | Hauptstraße 8b | D-85122 Hitzhofen | 08458 - 33530 | mawi-spiele.de

7 wertvolle Tipps für

Nikolaus



4. Tipp
Teil 2

Turnstunde zu Nikolaus (Teil 2)

Der Parcours

Station „Berg“

Der Nikolaus muss einen steilen Berg hinaufsteigen. Dazu klettern die Kinder die Sprossenwand hoch und rutschen auf dem Hosenboden die Langbank hinunter.

Station „Tiefschnee“

Der Nikolaus muss durch den hohen Schnee stapfen. Dazu steigen die Kinder immer jeweils mit einem Fuß in die hintereinander ausgelegten Reifen.

Station „Tunnel“

Der Nikolaus muss auf seinem Weg auch durch einen Tunnel kriechen. Hierfür kriechen die Kinder durch einen hochkant aufgestellten Kasten.

Station „Nikolaussack“

Der Nikolaus muss auch seinen schweren Sack tragen. Dazu packen die Kinder einen oder mehrere Bälle in ein Tuch, fassen es oben zusammen, werfen sich das gefüllte Tuch über die Schulter und laufen zu einem aufgestellten Hütchen, welches sie umkreisen und wieder zum Startpunkt zurücklaufen.

Mawi
Werte mit Freude erleben

Mawi GmbH | Hauptstraße 8b | D-85122 Hitzhofen | 08458 - 33530 | mawi-spiele.de

7 wertvolle Tipps für

Nikolaus

5. Tipp
Teil 1

Vorlesegeschichte

Der heilige Nikolaus und die seltsame Spur im Schnee (Teil 1)

Der heilige Nikolaus geht schon seit vielen Jahren am Nikolausabend von Tür zu Tür und legt den Kindern Süßigkeiten und kleine Geschenke in die geputzten Stiefel. Er ist oft unerkant unterwegs und hat immer nur Zeit, einige wenige Kinder persönlich zu treffen. Daher sind es oft nur die Spuren im Schnee, die die Kinder vom Nikolaus sehen, wenn sie ihre befüllten Stiefel hereinholen.

Aber vor einiger Zeit gab es einen ganz bestimmten Nikolausabend, an dem die Fußspuren vom heiligen Nikolaus ganz anders aussahen als sonst: die Kinder erkannten nur einen Stiefelabdruck, der Abdruck vom zweiten Fuß sah aus, als ob der Nikolaus mit einem Fuß barfuß ging. Wie das passieren konnte, erzähle ich Euch jetzt:

Der heilige Nikolaus machte sich wie jedes Jahr am 6. Dezember auf, um die vielen Kinder mit leckeren Süßigkeiten eine Freude zu machen. Dabei freute er sich über die vielen blankgeputzten Stiefel, die bereits vor den Haustüren auf ihn warteten. Nach einiger Zeit kam er jedoch an ein altes, kleines Häuschen und wunderte sich, warum hier kein Stiefel vor der Tür stand. Er wusste doch, dass hier ein kleines Mädchen wohnte, welches sich sicher über ein paar Leckereien freuen würde. Kurz entschlossen klingelte der Nikolaus an der Tür und das kleine Mädchen machte ihm die Türe auf. Ganz traurig sagte es: „Lieber Nikolaus, ich habe keinen Stiefel, den ich vor die Tür stellen kann. Ich habe nur meine alten, kaputten Schuhe.“



7 wertvolle Tipps für

Nikolaus

5. Tipp
Teil 2

Vorlesegeschichte

Der heilige Nikolaus und die seltsame Spur im Schnee (Teil 2)

Der Nikolaus war tief berührt von den Worten des Mädchens. Er kniete sich vor sie hin und sagte mit einem warmen Lächeln: „Mein liebes Kind, du musst keine Angst haben. Ich bin jetzt hier, und das ist das Wichtigste. Jeder Mensch ist etwas Besonderes und verdient Freude und Liebe.“ Kurzerhand zog der Nikolaus einen seiner Stiefel aus, füllte aus seinem Sack leckere Mandarinen, Nüsse und Plätzchen hinein und drückte ihn dem Mädchen in die Hand. Das Mädchen schaute den Nikolaus mit großen Augen an und fragte: „Ist das für mich?“ „Ja, mein Kind, das ist für dich“, antwortete der Nikolaus liebevoll. „Dieser Stiefel ist ein Geschenk von Herzen, um auch dir Freude zu bringen.“ Das Mädchen strahlte vor Glück und bedankte sich herzlich. Es wusste, dass es jemanden gab, der an sie dachte und sich um sie sorgte.

Der heilige Nikolaus lächelte, als er die Freude des Mädchens sah. Er war dankbar, dass er ihr Herz erwärmen und ihr ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnte. Zufrieden lief der Nikolaus in dieser Nacht weiter von Haus zu Haus, mit nur einem Stiefel an den Füßen und hinterließ so diese besondere Spur im Schnee.



7 wertvolle Tipps für

Nikolaus

6. Tipp
Teil 1

Bastelidee

Bischofsmütze fürs Nikolaus-Säckchen

Hier eine einfache, aber wunderschöne Bastelidee, die Ihr ganz einfach mit Euren Kindern umsetzen könnt.

Ihr benötigt:

- Schnittvorlage der Bischofsmütze
- Rotes Tonpapier (DIN A3)
- Goldpapier
- Schere
- Kleber
- Ggf. Klebepistole
- (Stoff-)Säckchen zum Befüllen

Schritt 1: Druckt das **Schnittmuster** auf DIN A4 aus. Faltet einen **großen Bogen rotes Tonpapier (DIN A3)** so zur Hälfte, dass Ihr das Schnittmuster an der **Faltkante** anlegen könnt. Damit habt Ihr schon mal eine **verbundene Seite** der Bischofsmütze, die andere Seite wird später mit der **Lasche** geschlossen. Zeichnet **entlang der Kanten** die Bischofsmütze auf das Tonpapier.

Schritt 2: Schneidet die **Mütze** aus, beim **Aufklappen** habt Ihr nun **zwei Laschen**. Schneidet eine davon ab und **ritz**t dafür an dieser Seite ca. 1-2 cm vom Rand entfernt einen **Schlitz**, um beim Zusammenlegen die andere Lasche **von außen durchstecken** und von innen **verkleben** zu können.

Schritt 3: Schneidet aus **Goldpapier** zwei **unterschiedlich lange Streifen** und **klebt** sie als Kreuz vorne auf die Bischofsmütze.

Schritt 4: **Befüllt** nun Eure Nikolaussäckchen nach Belieben und setzt sie in den **Hohlraum** der Bischofsmütze. Wenn Ihr möchtet, könnt Ihr die Säckchen von innen noch an den **Innenseiten der Mütze** punktuell ankleben, damit das Säckchen nicht so leicht herausrutscht. (Dafür die Lasche erst nach dem Ankleben des Säckchens schließen).

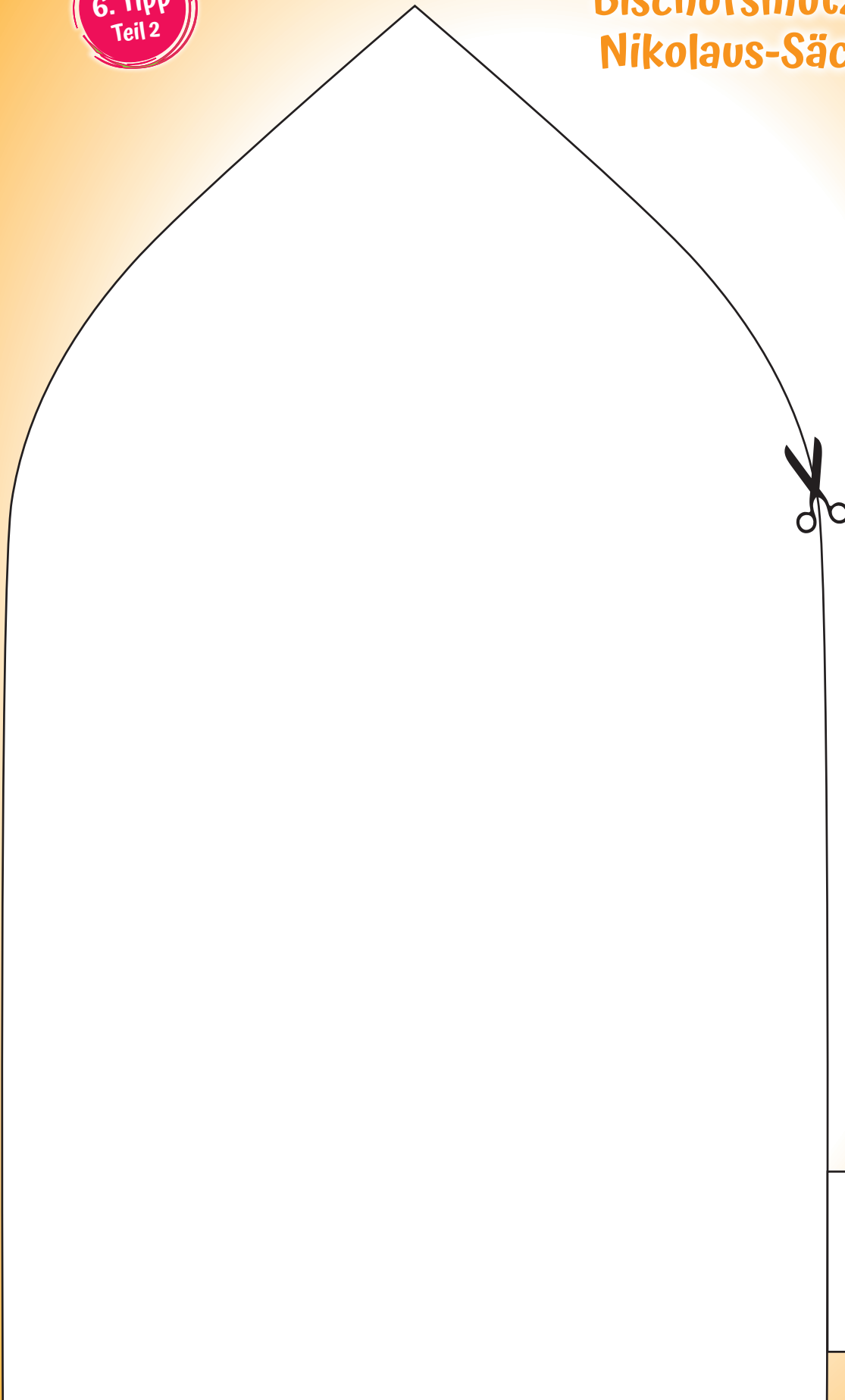
Und fertig ist ein tolles Nikolaus-Geschenk!



6. Tipp
Teil 2

Bastelidee

Bischofsmütze fürs Nikolaus-Säckchen



Schnittmuster

7 wertvolle Tipps für

Nikolaus



Kreisspiel Nikolaus

Durcheinander im Nikolaus-Sack

Das ist ein lustiges Spiel für den Stuhlkreis:

Die Kinder übernehmen die **Rolle** von **verschiedenen Leckereien** aus dem **Nikolaussack**, wie zum Beispiel Mandarinen, Lebkuchen, Nüsse, Schoko-Nikolaus etc. Bei z.B. **20 Kindern** können 5 Kinder Mandarinen sein, 5 Kinder Lebkuchen usw. Damit sich die Kinder **ihre Rolle** besser merken können, könnt Ihr ihnen entweder die **entsprechenden Gegenstände** in die Hand geben oder selbstgebastelte

Umhängeschilder mit den entsprechenden **Bildern** verteilen. Der Spielleiter ruft nun immer zwei Leckereien auf. Wenn er z.B. **„Lebkuchen und Mandarinen“** ruft, tauschen alle Kinder, die diese Rolle innehaben, so schnell wie möglich ihre Plätze. Ruft der Spielleiter **„Durcheinander im Nikolaussack!“**, müssen sich **ALLE Kinder** einen neuen Sitzplatz suchen.

